Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 39 (2020)

Artikel: Tier- und Pflanzenarten in der naturnahen Umgebung des Naturamas Aargau in Aarau : eine Bilanz nach 18 Jahren

Autor: Bolliger, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-954869

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MARTIN BOLLIGER

Tier- und Pflanzenarten in der naturnahen Umgebung des Naturamas Aargau in Aarau – eine Bilanz nach 18 Jahren

Abstract

The change from the old Natural History Museum into the modern Naturama in 2002 also included a change of its immediate environment. The idea was that the outdoor areas would be covered with natural gravel stones from the local gravel pits. Based on the different habitats within the canton of Aargau, typical settings were created: marsh meadows, (semi-)dry grasslands, ruderal areas, hedges, dry stone walls and ponds. It was decided that the flat roofs on the new building should be covered with vegetation, but only with seeds from original Argovian plants. Now, 18 years later, we can report 300 different plant species, which correspond to 20% of the entire Argovian flora. Among those 300 species are five national «priority species», which means that the canton Aargau as well as Switzerland as a whole have a special responsibility for their preservation. Furthermore, there are seven different species of orchids, often with more than 100 individual plants at a time. The fauna has also developed favorably. For example, we can now report four different species of amphibians and three species of reptiles. Among the mammals we have five different species, three of them bats. Our pond has become home for a population of about 20 European crayfish *(Astacus astacus)*, which also belong to the national «priority species». Additionally, we counted 15 different species of dragonflies and 14 butterfly species. It is also noteworthy that five species of birds were observed breeding on our grounds. All this taken together clearly indicates the potential of biodiversity in an urban environment. Today the immediate surroundings of the Naturama provide important habitats for many rare and endangered plants and animals; they also serve as a stepping stone for their expansion into the middle land and the Jurassic mountains. All those species are continually documented photographically and integrated into a digital data base.

Zusammenfassung

Mit der Eröffnung des Naturamas im Frühjahr 2002 wurde auch die Umgebung neu gestaltet. Das Konzept war, dass diese Flächen nicht humusiert, sondern nur

mit ungewaschenem Wandkies aus einer der nächsten Kiesgruben belegt wurden. Anschliessend hat man unterschiedliche, für den Kanton Aargau charakteristische Lebensräume gestaltet wie *Riedwiese, Halb- und Trockenrasen, Ruderalflächen, Hecken, Trockenmauern* und *Weiher*. Die Flachdächer sollten alle extensiv begrünt und auf diesen Flächen nur Samen ausgebracht werden, die in den typischen Lebensräumen des Kantons Aargau gesammelt wurden. Nach 18 Jahren wachsen nun auf diesem Areal über 300 verschiedene Pflanzenarten. Dies entspricht etwa einem Fünftel der gesamten Aargauer Flora. Darunter sind fünf national *prioritäre Arten*[1], für die der Aargau und die Schweiz eine besondere Verantwortung zu deren Erhaltung haben. Dazu blühen sieben verschiedene Orchideen-Arten mit jeweils über 100 vorhandenen Exemplaren. Die Tierwelt hat sich auch erfreulich entwickelt. So kommen heute drei Reptilien- und vier Amphibienarten vor. Die Säuger glänzen mit fünf festgestellten Arten, darunter drei Fledermausarten. Im Weiher lebt eine Population von rund 20 Exemplaren des Edelkrebses *(Astacus astacus)*, einer ebenfalls national prioritären Art. Ferner wurden 15 Libellen- und 14 Tagfalter-Arten erfasst. Nicht zu vergessen sind fünf Vogelarten, die beim Brüten beobachtet wurden. Dies zeigt deutlich das Potential für die *Biodiversität* auch im Siedlungsraum. Heute ist die Umgebung des Naturamas ein bedeutender Lebensraum für viele seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten, ein wichtiger Trittstein zwischen Mittelland und Jura. Die vorkommenden Arten werden laufend in einer Datenbank erfasst und fotographisch dokumentiert.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 146
2. Pflege ist wichtig 147
3. Spontanes Auftreten vieler seltener Arten 147
4. Ausblick 148
5. Auszug aus unserer Pflanzenarten-Liste 149

1. Einleitung

Bei der Gestaltung der Naturama-Umgebung wurde konsequent nur Wandkies und nicht der sonst übliche Humus als Bodensubstrat verwendet. Dies ist die wichtigste Grundvoraussetzung für das Gedeihen von artenreichen Pflanzengesellschaften. Nur in nährstoffarmen Böden können viele verschiedene Wildpflanzenarten nebeneinander wachsen, darunter auch kleinwüchsige, anspruchsvolle und konkurrenzschwache Arten, die oft gefährdet sind. Nur in nährstoffarmen Böden entwickeln sich sogenannte *Mykorrhiza*-Pilze. Diese sind essentiell für das Keimen von Orchideen-Samen, die selbst kein Nährgewebe für die Keimung besitzen. Sie

[1] *Seltene, gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten, die dringende Schutzmassnahmen erfordern, siehe https://www.infoflora.ch/de/flora/artenschutz/prioritäre-arten.html*

sind auf diese Pilze angewiesen, die ihnen bei der Erschliessung von Nährstoffen behilflich sind. Auch andere Wildpflanzen wie etwa einige Enzianarten benötigen zur Keimung *Mykorrhiza*-Pilze, und einige Orchideenarten leben zudem mit ganz bestimmten *Mykorrhiza*-Pilzen in ständiger *Symbiose*.

2. Pflege ist wichtig

Die Pflege oder der Unterhalt ist auch bei naturnahen Flächen wichtig! Ansonsten werden diese sehr schnell zu einem artenarmen Wäldchen. Der nährstoffarme Boden lässt aber nur wenig Biomasse spriessen, was den Unterhalt einfach und kostengünstig macht. Die Magerwiesen werden einmal jährlich gemäht. Das äusserst wertvolle Kopfbinsenried auf der Dachterrasse braucht nur sporadisch einen Schnitt. Wichtig ist auf sämtlichen Flächen das Jäten von invasiven, gebietsfremden Neophyten wie etwa die Nordamerikanischen Goldruten *(Solidago canadensis L.)* und Berufskräuter *(Erigeron sp. L.)*. Ausserdem müssen jeweils die anfliegenden Pioniergehölze wie Birken, Weiden und Pappeln sofort gejätet werden, bevor diese ein grosses Wurzelwerk ausbilden. Mit diesen wenigen Massnahmen und dem regelmässigen Rückschnitt von Hecken und Kopfweiden bleiben die naturnahen Flächen arten- und blütenreich vom Frühling bis in den Spätherbst hinein und somit auch attraktiv für die Besucherinnen und Besucher des Naturamas.

3. Spontanes Auftreten vieler seltener Arten

Überraschend, spannend und erfreulich war das unerwartete Auftreten diverser Tier- und Pflanzenarten, die nicht angesät oder angesiedelt worden waren. Dies hat sicher mit den idealen Voraussetzungen der vorhandenen Lebensräume zu tun, die in einem optimalen Zustand für Artenzugänge sind. Diese Lebensräume werden bei guter Pflege mit der Zeit immer artenreicher und ökologisch bedeutsamer. So überraschten mehrere Orchideenarten wie die Wohlriechende Handwurz *(Gymnadenia odoratissima [L.] Rich.)*, die Bienen-Ragwurz *(Ophrys apifera Huds.)* oder auch die Sumpf-Stendelwurz *(Epipactis palustris [L.] Crantz)* mit ihrem spontanen Auftreten in den naturnahen Flächen des Naturamas. Diese Arten haben im benachbarten Jurasüdfuss ihre nächsten Vorkommen, etwa am Achenberg oder Egghübel der Gemeinde Küttigen. Dies entspricht immerhin einer Flugdistanz von rund vier Kilometern, was aber für die staubfeinen Orchideensamen nicht aussergewöhnlich ist. In der Literatur sind spontane Ansiedlungen über Samen bis zu einer Distanz von sagenhaften vierzig Kilometern belegt!
Ebenfalls überraschend war das spontane Auftreten vieler Tierarten, die in der Regel natürlich mobiler sind als Pflanzen. Trotzdem kann man sich schon fragen, wie so viele Tierarten die Lebensräume des Naturamas «finden» konnten. Wie schafften dies zum Beispiel die Mauereidechsen *(Podarcis muralis, Laurenti, 1768)* oder die Ringelnatter *(Natrix natrix, Linnaeus, 1758)*? Das Naturama liegt nämlich

mitten in der Stadt Aarau und ist umgeben von stark befahrenen Strassen, die die Vernetzung der Lebensräume eigentlich unterbinden müssten. Schon einleuchtender ist das spontane Auftreten von flugfähigen Tierarten wie Eisvogel *(Alcedo atthis, Linnaeus, 1758)*, Grünspecht *(Picus viridis, Linnaeus, 1758)* oder etwa der Zwerg-Bläuling *(Cupido minimus, Füssly, 1775)*, der Schachbrettfalter *(Melanargia galathea, Linnaeus, 1758)* oder der Westliche Scheckenfalter *(Melitaea parthenoides, Keferstein, 1851)*. Dieser letztgenannte schöne Tagfalter ist momentan in Ausbreitung begriffen und dürfte von den «Magerwiesen» *(Mesobrometen)* des nahen Juras oder der Trockenstandorte der unweiten Zurlindeninsel her zugeflogen sein. Sie können in den Naturama-Lebensräumen ein reiches Angebot an Nektar- und Pollenpflanzen finden. Unter anderem ist z. B. für den gar nicht häufigen Zwerg-Bläuling *(Cupido minimus, Füssly, 1775)* sogar die Reproduktion in den doch relativ kleinen, nur wenige Aren umfassenden Naturama–Trockenstandorten belegt. Andere festgestellte Arten wie der Malven-Dickkopffalter *(Carcharodus alceae, Esper, 1780)*, der Kurzschwänzige Bläuling *(Cupido argiades, Pallas, 1771)* oder die prächtige Grosse Holzbiene *(Xylocopa violacea, Linnaeus, 1758)* wären vor noch wenigen Jahren als absolute «Sensationen» betrachtet worden. Diese dürften aber als wärmeliebende, südliche Arten Profiteure der Klimaerwärmung sein, zumal die Städte immer noch etwas wärmer als die Umgebung sind. Hier hat sich die Klimaveränderung für einmal positiv für die Natur und Biodiversität ausgewirkt. Das Naturama ist für eine artenreiche Umgebung auch ausserordentlich günstig gelegen. Es liegt an einer Schnittstelle von unterschiedlichsten Biotopen zwischen Mittelland, Jura und den für den Kanton AG so bedeutsamen und typischen Lebensräumen der Fluss-Auen. Aus all diesen unterschiedlichen Lebensräumen konnten in die Naturama-Flächen eingewanderte Arten festgestellt werden. Auf die weitere Entwicklung kann man also erwartungsfreudig gespannt sein!

4. Ausblick

Für die Erhaltung der Biodiversität und die Milderung der Auswirkungen des Klimawandels sind heute naturnahe, artenreiche Umgebungsgestaltungen wichtiger denn je das und für ein Naturmuseum wie dem Naturama mit zahlreichen Aktivitäten drinnen und draussen eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Der vorhandene Reichtum an einheimischen Tier- und Pflanzenarten kann als lebendiges Anschauungsmaterial im Museumsalltag zur Wissensvermittlung verwendet werden und soll auch schlicht die Freude an unserer Biodiversität bei den Besucherinnen und Besuchern des Naturamas wecken. Schon etliche Personen haben auch in ihrem Privatgarten – angesteckt vom Naturama – eine naturnahe Kiesfläche angelegt und gespannt beobachtet, was sich da entwickelt.
Dieses naturnahe Leitbild muss täglich umgesetzt und vorgelebt werden – zur Freude der Mitarbeiter und der Besucher und nicht zuletzt der Natur selber!

5. Auszug aus unserer Pflanzenarten-Liste

Die hier aufgeführten 236 Pflanzenarten sind nach den deutschen Artnamen alphabetisch geordnet. Die genauen Standorte können beim Autor erfragt werden:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Abbisskraut	Succisa pratensis	Moench	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Acker-Gipskraut	Gypsophila muralis	L.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Acker-Schachtelhalm	Equisetum arvense	L.	Schachtelhalme	Equisetaceae
Acker-Taubnessel	Lamium purpureum	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Acker-Wachtelweizen	Melampyrum arvense	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Ackersalat	Valerianella sp.	Miller	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Ähriger Ehrenpreis	Veronica spicata	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Alpen-Hagrose	Rosa pendulina	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Aufrechte Trespe	Bromus erectus	Huds. s.str.	Süssgräser	Poaceae
Aufrechter Ziest	Stachys recta	L. s.str.	Lippenblütler	Lamiaceae
Aufrechtes Glaskraut	Parietaria officinalis	L.	Brennnesselgewächse	Urticaceae
Bereifte Rose	Rosa glauca	Pourr.	Rosengewächse	Rosaceae
Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus	L.	Seifenbaumgewächse	Sapindaceae
Berg-Kronwicke	Coronilla coronata	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Bienen-Ragwurz	Ophrys apifera	Huds.	Orchideen	Orchidaceae
Bluthirse	Digitaria sanguinalis	(L.) Scop.	Süssgräser	Poaceae
Borstige Glockenblume	Campanula cervicaria	L.	Glockenblumen-gewächse	Campanulaceae
Breit-Wegerich	Plantago major	L. s.str.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Brombeere	Rubus sp.	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Brunnenkressen-blättrige Rampe	Erucastrum nasturtiifolium	(Poir.) O.E. Schulz	Kreuzblütler	Brassicaceae
Bunter Schachtelhalm	Equisetum variegatum	Schleich.	Schachtelhalme	Equisetaceae
Deutsche Tamariske	Myricaria germanica	(L.) Desv.	Tamariskengewächse	Tamaricaceae
Deutscher Ziest	Stachys germanica	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Dreiblatt-Baldrian	Valeriana tripteris	L.	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Dreifingeriger Steinbrech	Saxifraga tridactylites	L.	Steinbrechgewächse	Saxifragaceae
Durchwachsener Bitterling	Blackstonia perfoliata	(L.) Huds.	Enziangewächse	Gentianaceae
Dürrwurz-Alant	Inula conyzae	(Griess.) Meikle	Korbblütler	Asteraceae
Echte Bergminze	Calamintha nepeta	(L.) Briq.	Lippenblütler	Lamiaceae
Echte Betonie	Stachys officinalis	(L.) Trevis. s.str.	Lippenblütler	Lamiaceae
Echte Kamille	Matricaria chamomilla	L.	Korbblütler	Asteraceae
Echte Katzenminze	Nepeta cataria	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Echte Nelkenwurz	Geum urbanum	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Echte Ochsenzunge	Anchusa officinalis	L.	Borretschgewächse	Boraginaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Echte Osterluzei	Aristolochia clematitis	L.	Osterluzeigewächse	Arostolochiaceae
Echter Dost	Origanum vulgare	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Echter Wurmfarn	Dryopteris filix-mas	(L.) Schott	Wurmfarngewächse	Dryopteridaceae
Echtes Johanniskraut	Hypericum perforatum	L. s.str.	Johanniskrautgewächse	Hypericaceae
Echtes Seifenkraut	Saponaria officinalis	L.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Echtes Tausendgülden-kraut	Centaurium erythraea	Rafn	Enziangewächse	Gentianaceae
Efeu	Hedera helix	L.	Efeugewächse	Araliaceae
Efeu-Würger	Orobanche hederae	Duby	Sommerwurzgewächse	Orobanchaceae
Eingriffeliger Weissdorn	Crataegus monogyna	Jacq.	Rosengewächse	Rosaceae
Einjähriges Rispengras	Poa annua	L.	Süssgräser	Poaceae
Eselsdistel	Onopordum acanthium	L.	Korbblütler	Asteraceae
Essig-Rose	Rosa gallica	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Färber-Ginster	Genista tinctoria	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Faulbaum	Frangula alnus	Mill.	Kreuzdorngewächse	Rhamnaceae
Feld-Klee	Trifolium campestre	Schreb.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Feld-Mannstreu	Eryngium campestre	L.	Doldenblütler	Apiaceae
Feld-Rose	Rosa arvensis	Huds.	Rosengewächse	Rosaceae
Feld-Steinquendel	Acinos arvensis	(Lam.) Dandy	Lippenblütler	Lamiaceae
Feld-Thymian	Thymus serpyllum	aggr. auct. helv.	Lippenblütler	Lamiaceae
Feld-Witwenblume	Knautia arvensis	(L.) Coult.	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Felsen-Mauerpfeffer	Sedum rupestre	L.	Dickblattgewächse	Crassulaceae
Fleischrotes Knaben-kraut	Dactylorhiza incarnata	(L.) Soó s.str.	Orchideen	Orchidaceae
Flockige Königskerze	Verbascum pulverulen-tum	Vill.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Frauenmantel	Alchemilla sp.	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Frühlings-Fingerkraut	Potentilla neumanniana	Rchb.	Rosengewächse	Rosaceae
Frühlings-Hungerblüm-chen	Draba verna	L.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Frühlings-Segge	Carex caryophyllea	Latourr.	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Fuchs' Gefleckte Knabenkraut	Dactylorhiza fuchsii	(Druce) Soó	Orchideen	Orchidaceae
Gefleckter Schierling	Conium maculatum	L.	Doldenblütler	Apiaceae
Gekielter Lauch	Allium carinatum	L.	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae
Gelbe Reseda	Reseda lutea	L.	Resedagewächse	Resedaceae
Gelbe Spargelerbse	Lotus maritimus	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Gelbe Wiesenraute	Thalictrum flavum	L.	Hahnenfussgewächse	Ranunculaceae
Gelber Fingerhut	Digitalis lutea	L.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Gelblicher Klee	Trifolium ochroleucon	Huds.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Gemeine Akelei	Aquilegia vulgaris	L.	Hahnenfussgewächse	Ranunculaceae
Gemeine Kratzdistel	Cirsium vulgare	(Savi) Ten.	Korbblütler	Asteraceae
Gemeine Kugelblume	Globularia bisnagarica	L.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Gemeine Kuhschelle	Pulsatilla vulgaris	Mill.	Hahnenfussgewächse	Ranunculaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Gemeine Waldrebe	Clematis vitalba	L.	Hahnenfussgewächse	Ranunculaceae
Gemeiner Hornklee	Lotus corniculatus	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Gemeiner Liguster	Ligustrum vulgare	L.	Ölbaumgewächse	Oleaceae
Gemeines Fettblatt	Pinguicula vulgaris	L.	Wasserschlauch-gewächse	Lentibulariaceae
Gemeines Greiskraut	Senecio vulgaris	L.	Korbblütler	Asteraceae
Gemeines Leinkraut	Linaria vulgaris	Mill.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Gemeines Pfeilkraut	Sagittaria sagittifolia	L.	Froschlöffelgewächse	Alismataceae
Gemeines Sonnen-röschen	Helianthemum nummularium	(L.) Mill. s.l.	Zistrosengewächse	Cistaceae
Gewöhnlicher Blau-Eisenhut	Aconitum neomontanum	Wulfen	Hahnenfussgewächse	Ranunculaceae
Gewöhnlicher Löwenzahn	Taraxacum officinale	aggr.	Korbblütler	Asteraceae
Gewöhnliches Labkraut	Galium verum	L. s.str.	Rötegewächse	Rubiaceae
Gift-Lattich	Lactuca virosa	L.	Korbblütler	Asteraceae
Goldklee	Trifolium aureum	Pollich	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Graue Segge	Carex canescens	L.	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Graues Fingerkraut	Potentilla inclinata	Vill.	Rosengewächse	Rosaceae
Graukresse	Berteroa incana	(L.) DC.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Grenobler Nelke	Dianthus gratianapolita-nus	Vill.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Grosser Ehrenpreis	Veronica teucrium	L.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Grosser Odermennig	Agrimonia procera	Wallr.	Rosengewächse	Rosaceae
Grosser Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Grosses Flohkraut	Pulicaria dysenterica	(L.) Bernh.	Korbblütler	Asteraceae
Habichtskraut	Hieracium sp.	L.	Korbblütler	Asteraceae
Hallers Segge	Carex halleriana	Asso	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Hänge-Birke	Betula pendula	Roth	Birkengewächse	Betulaceae
Hecken-Wicke	Vicia dumetorum	L	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Hirschheil	Seseli libanotis	(L.) W.D.J. Koch	Doldenblütler	Apiaceae
Hohes Veilchen	Viola elatior	Fr.	Veilchengewächse	Violaceae
Honigklee	Melilotus sp.	Miller	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Huflattich	Tussilago farfara	L.	Korbblütler	Asteraceae
Hunds-Rose	Rosa canina	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Jungfernrebe	Parthenocissus inserta	(A. Kern.) Fritsch	Weinrebengewächse	Vitaceae
Kahler Klappertopf	Rhinanthus angustifolius	C.C. Gmel.	Sommerwurzgewächse	Orobanchaceae
Karpaten-Wundklee	Anthyllis vulneraria ssp. carpatica	(Pant.) Nyman	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Kartäuser-Nelke	Dianthus carthusianorum	L. s.str.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Kelch-Simsenlilie	Tofieldia calyculata	(L.) Wahlenb.	Simsenliliengewächse	Tofieldiaceae
Klatschnelke	Silene vulgaris	Garcke s.str.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Klebriges Greiskraut	Senecio viscosus	L	Korbblütler	Asteraceae
Kleinblütige Gelbe Segge	Carex lepidocarpa	Tausch	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Kleinblütige Nachtkerze	Oenothera parviflora	L.	Nachtkerzengewächse	Onagraceae
Kleine Brennnessel	Urtica urens	L.	Brennnesselgewächse	Urticaceae
Kleine Brunelle	Prunella vulgaris	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Kleiner Rohrkolben	Typha minima	Hoppe	Rohrkolbengewächse	Typhaceae
Kleiner Wiesenknopf	Sanguisorba minor	Scop. s.str.	Rosengewächse	Rosaceae
Kleines Leinkraut	Chaenorrhinum minus	(L.) Lange	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Kleines Tausendgülden-kraut	Centaurium pulchellum	(Sw.) Druce	Enziangewächse	Gentianaceae
Kleinköpfiger Pippau	Crepis capillaris	Wallr.	Korbblütler	Asteraceae
Kletten-Labkraut	Galium aparine	L.	Rötegewächse	Rubiaceae
Knäuel-Glockenblume	Campanula glomerata	L. s.str.	Glockenblumen-gewächse	Campanulaceae
Knollige Kratzdistel	Cirsium tuberosum	(L.) All.	Korbblütler	Asteraceae
Kohl-Gänsedistel	Sonchus oleraceus	L.	Korbblütler	Asteraceae
Korb-Weide	Salix viminalis	L.	Weidengewächse	Salicaceae
Kornrade	Agrostemma githago	L.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Kreuzblättriger Enzian	Gentiana cruciata	L.	Enziangewächse	Gentianaceae
Kriechendes Fingerkraut	Potentilla reptans	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Krummhals	Anchusa arvensis	(L.) M. Bieb.	Borretschgewächse	Boraginaceae
Kugelköpfiger Lauch	Allium sphaerocephalon	L.	Liliengewächse	Liliaceae
Kultur-Apfelbaum (Boskoop, Aargauer Jägerapfel)	Malus domestica	Borkh.	Rosengewächse	Rosaceae
Lamarcks Felsenmispel	Amelanchier lamarckii	F.G. Schroed.	Rosengewächse	Rosaceae
Lampen-Königskerze (gelbe Form)	Verbascum lychnitis	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Lampen-Königskerze (weisse Form)	Verbascum lychnitis	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Langhaariges Habichtskraut	Hieracium pillosella	L.	Korbblütler	Asteraceae
Leberbalsam	Erinus alpinus	L.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Löwenschwanz	Leonurus cardiaca	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Lungen-Enzian	Genitiana pneumo-nanthe	L.	Enziangewächse	Gentianaceae
Mauer-Habichtskraut	Hieracium murorum	L.	Korbblütler	Asteraceae
Mauerlattich	Mycelis muralis	(L.) Dumort.	Korbblütler	Asteraceae
Mehlprimel	Primula farinosa	L.	Primelgewächse	Primulaceae
Mittleres Zittergras	Briza media	L.	Süssgräser	Poaceae
Natternkopf	Echium vulgare	L.	Borretschgewächse	Boraginaceae
Nickendes Leimkraut	Silene nutans	L. s.str.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Niederliegender Krähenfuss	Coronopus procumbens	Gilib.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Östlicher Wiesen-Bocksbart	Tragopogon pratensis ssp. orientalis	(L.) Celak.	Korbblütler	Asteraceae
Pastinak	Pastinaca sativa	L. s.str.	Doldenblütler	Apiaceae
Pastinak	Pastinaca sativa	L. s.l.	Doldenblütler	Apiaceae
Persischer Ehrenpreis	Veronica persica	Poir.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Pimpernuss	Staphylea pinnata	L.	Pimpernussgewächse	Staphyleaceae
Pracht-Nelke	Dianthus superbus	L.	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Preussisches Laserkraut	Laserpitium prutenicum	L.	Doldenblütler	Apiaceae
Purgier-Lein	Linum cartharticum	L.	Leingewächse	Linaceae
Purpur-Klee	Trifolium rubens	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Pyrenäen-Storchschnabel	Geranium pyrenaicum	Burm. f.	Storchschnabelgewächse	Geraniaceae
Quirlige Salbei	Salvia verticillata	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Ranken-Platterbse	Lathyrus aphaca	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Raugras	Achnatherum calamagrostis	(L.) P. Beauv.	Süssgräser	Poaceae
Reichstachelige Rose	Rosa spinosissima	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Rheinische Flockenblume	Centaurea stoebe	L. s.str.	Korbblütler	Asteraceae
Riesen-Schachtelhalm	Equisetum telmateia	Ehrh.	Schachtelhalme	Equisetaceae
Riesen-Straussgras	Agrostis gigantea	Roth	Süssgräser	Poaceae
Rosmarin-Weidenröschen	Epilobium dodonaei	Vill.	Nachtkerzengewächse	Onagraceae
Rosslauch	Allium oleraceum	L.	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	L.	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Roter Wiesen-Klee	Trifolium pratense	L. s.str.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Rundblättrige Glockenblume	Campanula rotundifolia	L.	Glockenblumengewächse	Campanulaceae
Ruprechtskraut	Geranium robertianum	L. s.str.	Storchschnabelgewächse	Geraniaceae
Ruten-Schöterich	Erysimum virgatum	L.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Saat-Esparsette	Onobrychis viciifolia	Scop.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Sal-Weide	Salix caprea	L.	Weidengewächse	Salicaceae
Savoyer Habichtskraut	Hieracium sabaudum	L.	Korbblütler	Asteraceae
Schabenkraut (gelbe Form)	Verbascum blattaria	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Schabenkraut (weisse Form)	Verbascum blattaria	L.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Scharfes Berufskraut	Erigeron acer	L.	Korbblütler	Asteraceae
Schilf	Phragmites australis	(Cav.) Steud.	Süssgräser	Poaceae
Schlaffe Segge	Carex flacca	Schreb.	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Schlangen-Lauch	Allium scorodoprasum	L.	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae
Schlanke Segge	Carex acuta	L.	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Schneidebinse	Cladium mariscus	(L.) Pohl	Sauergrasgewächse	Cyperaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Schopfiger Hufeisenklee	Hippocrepis comosa	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Schriftfarn oder Milzfarn	Asplenium ceterach	L.	Streifenfarngewächse	Aspleniaceae
Schwarze Flockenblume	Centaurea nemoralis	Jord.	Korbblütler	Asteraceae
Schwarzer Maulbeerbaum	Morus nigra	L.	Maulbeergewächse	Moraceae
Schwarznessel	Ballota nigra	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Schweizer Alant	Inula helvetica	Weber	Korbblütler	Asteraceae
Schwingel	Festuca sp.	L.	Süssgräser	Poaceae
Segge	Carex sp.	L.	Sauergrasgewächse	Cyperaceae
Seguiers Wolfsmilch	Euphorbia seguieriana	Neck.	Wolsmilchgewächse	Euphorbiaceae
Sibirische Schwertlilie	Iris sibirica	L.	Schwertliliengewächse	Iridaceae
Sichelblättrige Wolfsmilch	Euphorbia falcata	L.	Wolsmilchgewächse	Euphorbiaceae
Sichelblättriges Hasenohr	Bupleurum falcatum	L.	Doldenblütler	Apiaceae
Skabiosen-Flockenblume	Centaurea scabiosa	L. s.str.	Korbblütler	Asteraceae
Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	(Poir.) Rich.	Orchideen	Orchidaceae
Später Roter Zahntrost	Odontites vulgaris	Moench	Sommerwurzgewächse	Orobanchaceae
Spitz-Wegerich	Plantago lanceolata	L.	Wegerichgewächse	Plantaginaceae
Steinbrech-Felsennelke	Petrorhagia saxifraga	(L.) Link	Nelkengewächse	Caryophyllaceae
Strand-Schmiele	Deschampsia littoralis	(Gaudin) Reut.	Süssgräser	Poaceae
Strauss-Gilbweiderich	Lysimachia thyrsifolia	L.	Primelgewächse	Primulaceae
Südlicher Wasserschlauch	Utricularia australis	R. Br.	Wasserschlauchgewächse	Lentibulariaceae
Sumpf-Greiskraut	Senecio paludosus	L.	Korbblütler	Asteraceae
Sumpf-Herzblatt	Parnassia palustris	L.	Spindelbaumgewächse	Celastraceae
Sumpf-Schafgarbe	Achillea ptarmica	L.	Korbblütler	Asteraceae
Sumpf-Stendelwurz	Epipactis palustris	(L.) Crantz	Orchideen	Orchidaceae
Tauben-Scabiose	Scabiosa columbaria	L.	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Tausendblatt	Myriophyllum sp.	L.	Tausendblattgewächse	Haloragaceae
Trauben-Gamander	Teucrium botrys	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Traunsteiners Fingerwurz	Dactylorhiza traunsteineri	Sauter	Orchideen	Orchidaceae
Ufer-Reitgras	Calamagrostis pseudophragmites	(Haller f.) Koeler	Süssgräser	Poaceae
Wald-Erdbeere	Fragaria vesca	L.	Rosengewächse	Rosaceae
Wald-Schaumkraut	Cardamine flexuosa	With.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Wasserdost	Eupatorium cannabinum	L.	Korbblütler	Asteraceae
Wegwarte	Cichorium intybus	L.	Korbblütler	Asteraceae
Weiden-Lattich	Lactuca saligna	L.	Korbblütler	Asteraceae
Weidenblättriges Rindsauge	Buphthalmum salicifolium	L.	Korbblütler	Asteraceae
Weisse Prunelle	Prunella laciniata	L.	Lippenblütler	Lamiaceae

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Autor	Familienname	Familie (wiss.)
Weisser Gänsefuss	Chenopodium album	L.	Fuchsschwanzgewächse	Amaranthaceae
Wiesen-Ferkelkraut	Hypochaeris radicata	L.	Korbblütler	Asteraceae
Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea	L. s.str.	Korbblütler	Asteraceae
Wiesen-Salbei	Salvia pratensis	L.	Lippenblütler	Lamiaceae
Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium	L. s.l.	Korbblütler	Asteraceae
Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis	L.	Kreuzblütler	Brassicaceae
Wilde Karde	Dipsacus fullonum	L.	Geissblattgewächse	Caprifoliaceae
Wilde Malve	Malva sylvestris	L.	Malvengewächse	Malvaceae
Wilde Möhre	Daucus carota	L.	Doldenblütler	Apiaceae
Wilder Lattich	Lactuca serriola	L.	Korbblütler	Asteraceae
Wimper-Perlgras	Melica ciliata	L.	Süssgräser	Poaceae
Wohlriechende Handwurz	Gymnadenia odoratissima	(L.) Rich.	Orchideen	Orchidaceae
Wolliges Honiggras	Holcus lanatus	L.	Süssgräser	Poaceae
Zaun-Wicke	Vicia sepium	L.	Schmetterlingsblütler	Fabaceae
Zimbelkraut	Cymbalaria muralis	G. M. Sch.	Braunwurzgewächse	Scrophulariaceae
Zimt-Rose	Rosa majalis	Herrm.	Rosengewächse	Rosaceae

Dank

Ich möchte mich bei Rainer Foelix für die Übertragung der Zusammenfassung ins Englische und bei Peter Ehrensperger für die Mithilfe bei der Auswahl und Bereitstellung der Abbildungen herzlich bedanken.

Weiterführende Literatur:

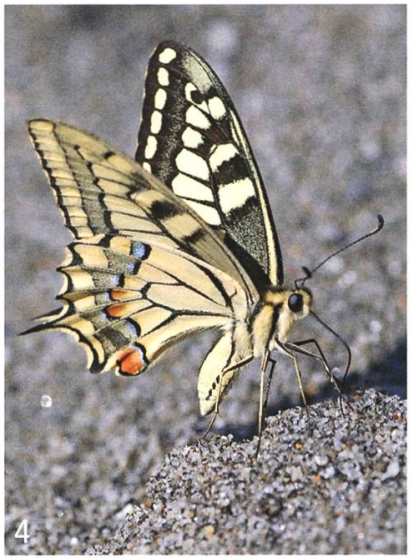
LAUBER, K., WAGNER, G., GYGAX, A. (2018): Flora Helvetica, Verlag Paul Haupt, Bern
WARTMANN, B. A., WARTMANN, C. (2018): Orchideen-Wanderungen, 24 Routen zu Hotspots der Schweiz

Adresse des Autors

Martin Bolliger
Naturama Aargau
5001 Aarau

Abbildungen

1 | Eine Ringeltaube trinkt am Naturama-Teich, und die Plattbauch-Libelle (Inset-Foto) jagt nach Insekten. **2 |** Der Edelkrebs *(Astacus astacus)* lebt in einer grösseren Population im Naturama-Teich, er vermehrt sich da sogar. **3 |** Die Ringelnatter *(Natrix natrix)* zeigt hier ihr Abwehrverhalten am Naturama-Teich.



4| Der Schwalbenschwanz lässt sich regelmässig in der Naturama-Umgebung beobachten. **5|** Der Kreuz-Enzian *(Gentiana cruciata)* ist im Aargau eine Seltenheit. Dieses Exemplar wächst in der Naturama-Umgebung und stammt aus Samen von Wittnau. **6|** Der Distelfink nutzt oft die Samen der Skabiosen-Flockenblume *(Centaurea scabiosa)*. **7|** Die Haselmaus macht sich in der Naturama-Umgebung als «Strauch-Dieb» bemerkbar und nutzt viele Beeren und Samen. **8|** Der Grasfrosch *(Rana temporaria)*, hier ein Pärchen, pflanzt sich erfolgreich im Naturama-Teich fort. **9|** Das Grosse Glühwürmchen (Leuchtkäfer) konnte in einer Juni-Nacht schon um 21 Uhr beobachtet werden.

10| Der Eisvogel (Inset-Foto) erscheint am Naturama-Teich als Nahrungsgast und erbeutet hier oft Libellen-Larven. **11|** Die Sommer-Wendelähre (*Spiranthes aestivalis*, Inset Foto) ist im Sommer der botanische Glanzpunkt des Kopfbinsen-Rieds auf der Naturama-Dachterrasse.

12| Die Wohlriechende Handwurz *(Gymnadenia odoratissima)* trat überraschend spontan auf und duftet herrlich nach Vanille. Die Inset-Foto zeigt eine vergrösserte Blüte. **13|** In der Naturama-Umgebung sind spontane Naturbegegnungen immer wieder möglich, hier mit einem zutraulichen Tagfalter. Inset-Foto: Eine Kopula des Hauhechel-Bläulings *(Polyomatus icarus)*. Er pflanzt sich in der Naturama-Umgebung fort.

14

15

16

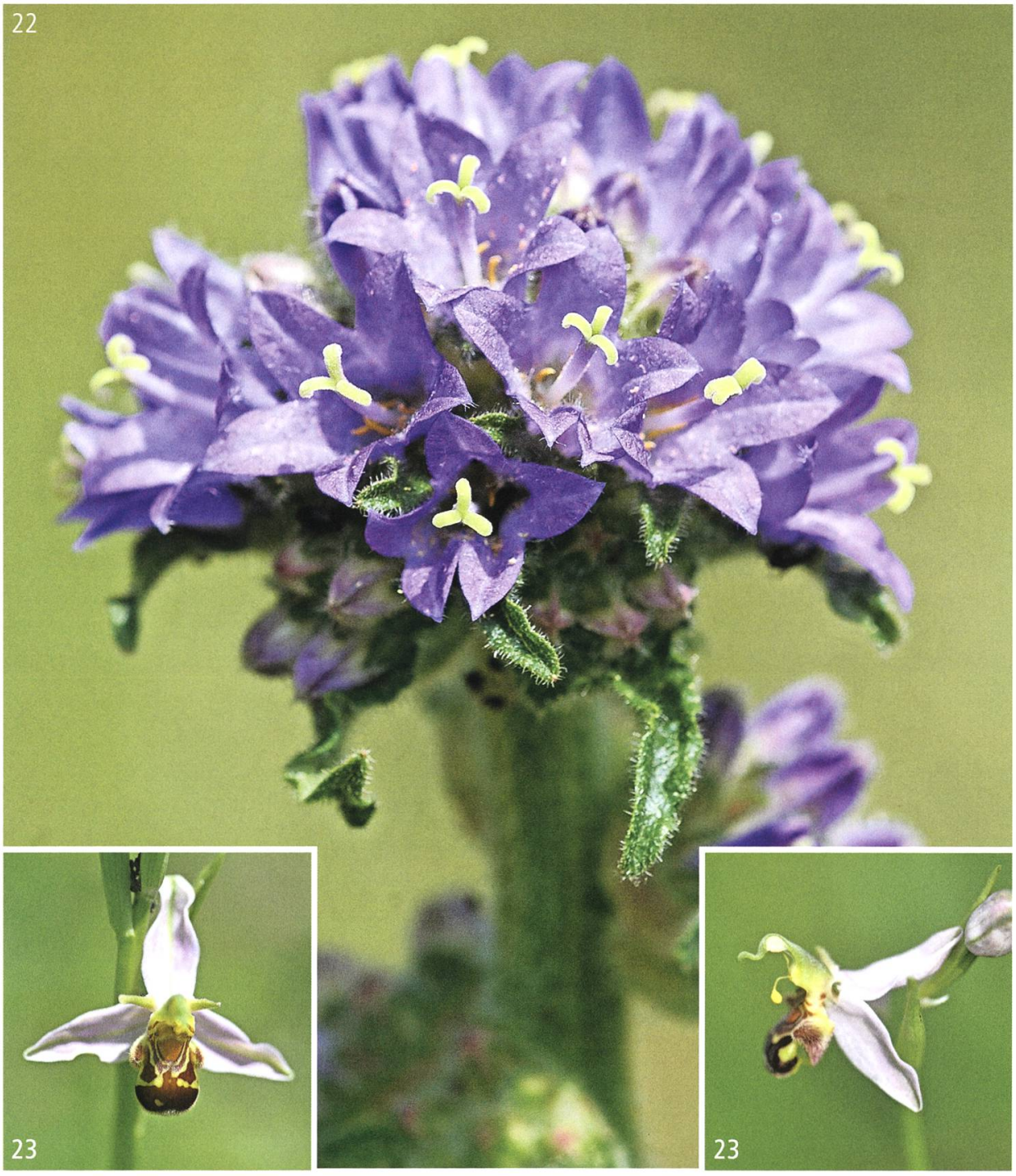
17

18

19

14| Die Mauereidechse *(Podacris muralis)* lebt in einer grossen Population in der Naturama-Umgebung. **15|** Die Zwerg-Fledermaus ist regelmässig ums Naturama herum anzutreffen. **16|** Die Bibernell-Rose *(Rosa pimpinellifolia)* ist eine der einheimischen Wildrosen in der Naturama-Umgebung. **17|** Die seltene fleischfressende Wasserpflanze Südlicher Wasserschlauch *(Utricularia australis)* im Naturama-Weiher. **18|** Im Frühling wächst ein typischer Vertreter der Aargauer Jurawiesen, die Küchenschelle *(Pulsatilla vulgaris)*. **19|** Und eine Langhornbiene *(Eucera longicornis)* am Wundklee in der Naturama-Umgebung.

20| Die blaue Schwertlilie *(Iris sibirica)* und **21|** Der Lungen-Enzian *(Gentiana pneumonanthe)* sind für die Reusstaler Riedwiesen charakteristisch und wachsen beide auch am Ufer des Naturama-Weihers. Inset-Foto: Offene Einzelblüte.



22| Die Borstige Glockenblume *(Campanula cervicaria)* ist eine Aargauer Pflanzen-Rarität und wächst sogar in der Naturama-Umgebung. **23|** Die Bienen-Ragwurz *(Ophrys apifera)* trat spontan in der Naturama-Umgebung auf. Die Blüte der rechten Inset-Foto weist noch ein Pollinium auf, ein Pollenpaket, das sich wohl an den nächsten Blütenbesucher heften wird.

alle Fotos von Martin Bolliger